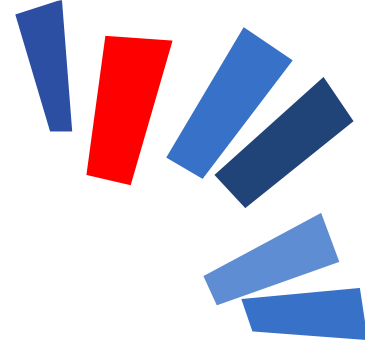




Inhalt

1. [Ausschreibungen](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Call for Paper](#)

1. [Ausschreibungen](#)

Junge Akademie - Zuwahl 2027

Die Junge Akademie, 2000 als erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftler:innen gegründet, wählt 2027 erneut zehn neue Mitglieder aus allen wissenschaftlichen Disziplinen und den Künsten. Ziel ist es, interdisziplinären Austausch zu fördern, Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft zu vernetzen sowie Impulse für die wissenschaftspolitische Debatte zu setzen.

Die Junge Akademie eröffnet ihren Mitgliedern für fünf Jahre interdisziplinäre, wissenschaftspolitische und gesellschaftliche Gestaltungsräume. Die Mitglieder verfügen über einen Forschungsetat für gemeinsame wissenschaftliche und künstlerische Projekte, sowie ein persönliches Budget für individuelle Förderungen.

Die Junge Akademie zählt konstant 50 Mitglieder – jährlich scheiden zehn Mitglieder aus und zehn neue werden aufgenommen.

Bewerbungskriterien:

- Abgeschlossene Promotion mit Abschlussdatum zwischen 3 und 7 Jahren vor Bewerbungsschluss (11. November 2026). Eltern-, Pflege- und Krankheitszeiten werden berücksichtigt.
- Nachweis besonderer Eignung für die Mitwirkung in der Jungen Akademie, insbesondere für interdisziplinären Diskurs und gesellschaftliche Initiativen.
- Fundierte Deutschkenntnisse sind erforderlich, die deutsche Staatsangehörigkeit oder ein Lebensmittelpunkt in Deutschland sind jedoch keine Voraussetzung.

Eine Online-Bewerbung ist bis zum **11. November 2026** möglich. Weitere Informationen zur Bewerbung und zum weiteren Verfahren finden Sie [hier](#).

Ausschreibung des BMFTR: Generative Künstliche Intelligenz als Untersuchungsgegenstand der Geistes- und Sozialwissenschaften

Das BMFTR fördert Forschungsprojekte, die das Verständnis von generativer Künstlicher Intelligenz und ihrer Bedeutung für in erster Linie den Menschen und letztlich die Gesellschaft signifikant um geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse erweitern. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Beratung von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik hinsichtlich Einordnung, Einsatz und weiterer Gestaltung der Entwicklung von generativer Künstlicher Intelligenz beitragen.

Gefördert werden exzellente mono-, inter- oder transdisziplinäre

- Einzel- und Verbundvorhaben mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu drei Jahren. Bewerbungen, die mit Blick auf die schnelle Entwicklung der KI eine deutlich kürzere Laufzeit vorsehen, sind ausdrücklich willkommen.
- Nachwuchsgruppen in Form von Einzel- oder Verbundvorhaben mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu vier Jahren.

Mögliche Themenfelder, zu denen theoretische, empirische oder (historisch) vergleichende Forschungsarbeiten gegebenenfalls samt Lösungsansätzen erwartet werden, sind beispielsweise:

1. Erkenntnisproduktion, Wissen, Wahrheit und Postfaktizität
2. Proprium Mensch: Autorschaft, Kreativität, Kunst und Kultur
3. Intra- und interpersonelle Aspekte, Interaktion

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **30. November 2026** beziehungsweise **31. Mai 2028**.

Die Bekanntmachung finden Sie [hier](#).

Cider

Das **Leibniz Education Research Networks für Postdocs in der Bildungsforschung** hat die Ausschreibung für die CIDER Cohort V veröffentlicht. Das **College for Interdisciplinary Educational Research (CIDER)** ist ein internationales und interdisziplinäres Fellowship-Programm für Postdocs in der Bildungsforschung, und richtet sich gezielt an Nachwuchswissenschaftler:innen. Ziele von CIDER sind:

- Förderung interdisziplinärer Forschung im Bildungsbereich,
- Förderung der öffentlichen Auseinandersetzung mit der Wissenschaft,
- der Aufbau eines internationalen, interdisziplinären Forschungsnetzwerks im Bildungsbereich
- die Förderung der akademischen Laufbahn seiner Stipendiat:innen

Laufzeit: April 2027 bis März 2030

Bewerbungsschluss: 18. Oktober 2026.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#):

Ladenburger Diskurs

Mit dem Format des Ladenburger Diskurses stellt die **Daimler und Benz Stiftung** in den Räumlichkeiten ihrer Geschäftsstelle in Ladenburg einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler:innen und Expert:innen aus der Praxis eine frei gewählte, wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Forschungsfrage interdisziplinär und ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines spezifischen Ergebnisses einher. Die Stiftung übernimmt die Organisation der Tagung sowie die Reise- und Aufenthaltskosten.

Einen Ladenburger Diskurs beantragen können unabhängige Forschungsgruppenleiter:innen, die fest oder temporär an deutschen Hochschulen oder gemeinnützigen außeruniversitären Forschungseinrichtungen angestellt sind. Antragsberechtigt sind neben Professor:innen, Juniorprofessor:innen und Habilitand:innen auch Wissenschaftler:innen nach der Promotion, die über Leitungserfahrung verfügen.

Weitere Infos erhalten Sie auf der [Homepage der Stiftung](#).

2. Veranstaltungen

Education for Climate Day 2026

Die **Education for Climate Coalition** lädt am **22. Oktober 2026 von 09:00** zum **Education for Climate Day 2026** ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Klimabildung heutige und zukünftige Generationen dazu befähigen kann, Verantwortung für langfristige Resilienz und Nachhaltigkeit zu übernehmen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der **Strategie der Europäischen Kommission zur intergenerationellen Gerechtigkeit**. Diskutiert wird, wie deren Prinzipien in partizipative und praxisorientierte Bildungsansätze übertragen werden können. Das Programm umfasst unter anderem Beiträge zu Klimapolitik, COP31, Jugendbeteiligung, GreenComp, Klimaresilienz im Umgang mit Desinformation sowie Präsentationen innovativer grüner Projekte.

Die Veranstaltung wird online übertragen.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie [hier](#).

New Data Spaces | Dialogues

Neue Webinarreihe für die Panel und Survey Research Community

Die Anforderungen an Panel- und Surveymethoden entwickeln sich kontinuierlich weiter. Mit **New Data Spaces | Dialogues** startet am **5. Oktober 2026** eine neue Webinar-Reihe, die Forschende, Surveymethodiker:innen, Organisationen, die Panelstudien konzipieren oder durchführen und Nutzende von Paneldaten zusammenbringt, um aktuelle methodische Entwicklungen und deren Relevanz für die Forschungspraxis zu diskutieren.

Im Fokus stehen innovative Datenerhebungsdesigns, die Integration neuer Datenräume, die Skalierbarkeit methodischer Ansätze sowie die Schnittstellen zwischen Forschung, Datenerhebung und Forschungsinfrastrukturen. Das Format kombiniert wissenschaftliche Impulse mit interaktiver Diskussion und fördert den Austausch zwischen methodischer Forschung und der Panelstudien-Community. Die Webinare werden, je nach Speaker, auf Deutsch oder Englisch gehalten.

Erste Session:

5. Oktober um 12:00 Uhr

„Digital Trace Data Collection at Scale: Integrating Data Donations in Panel Studies“

Prof. Dr. Florian Keusch und Dr. Sebastian Prechsl geben Einblicke in das New-Data-Spaces-Projekt „[Data Donation](#)“, welches sie gemeinsam mit Prof. Dr. Valerie Hase, Prof. Dr. Mark Trappmann, Prof. Dr. Frauke Kreuter und Frieder Rodewald bearbeitet haben. Titel des Vortrags:

Die Teilnahme ist kostenfrei, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

SWK Talks

Im September 2026 finden beiden letzten Staffeln der digitalen Veranstaltungsreihe **SWK Talks** zum **[Gutachten zur datengestützten Entwicklung und Steuerung](#)**

- **15.09.2026, 13:30 bis 14:30 Uhr**
Folge 5: Daten für Systemmonitoring und -steuerung durch die Politik
- **22.09.2026, 13:30 bis 14:30 Uhr**
Folge 6: Schulentwicklung durch starke Bildungs- und Erziehungspartnerschaften.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Digital Humanities Day

Vom 30.09 bis zum 01.10.2026 findet der [Digital Humanities Day #8](#) an der Ruhr-Universität Bochum statt, erstmalig auch unter Beteiligung der UDE und der TU Dortmund. Die zweitägige Konferenz fördert den Austausch aller Interessierten an den Digital Humanities in der UA Ruhr und gibt die Möglichkeit, digitale Forschungsprojekte sichtbar zu machen und Neues aus dem Bereich kennenzulernen.

Der diesjährige DH Day steht unter dem Thema „Sammlungen als Forschungsdaten: Digitalisierung, Zugänge und Nutzung“. Neben einer spannenden Keynote zum Schwerpunktthema, Postersessions und praxisnahem Austausch am 30. September erwartet Sie am **1. Oktober** ein **digitales Workshop-Programm**. **Alle Informationen zu den Workshops sowie den Anmeldemodalitäten finden Sie [hier](#)**. Das ganze Programm ist [hier](#) einsehbar.

Die Teilnahme vor Ort und an den digitalen Workshops ist kostenfrei.

3. Neue Fachzeitschrift

KALEIDOSKOP Sonderpädagogik

Die neue an der UDE verortete Open-Access-Zeitschrift „**KALEIDOSKOP Sonderpädagogik**“ macht mehrperspektivische Wissensproduktion sichtbar.

Sie bietet ein Forum für fachlich fundierte Auseinandersetzungen und leistet Beiträge zur sonder- und inklusionspädagogischen, interdisziplinären sowie praxisbezogenen Diskussion. Die Plattform lädt Forschende und Praktiker:innen ein, Beiträge kostenfrei zu lesen oder eigene Arbeiten einzureichen.

Die erste Ausgabe ist bereits erschienen und fokussiert die Rubrik "Herausragende Abschlussarbeiten".

Mehr erfahren und Ausgaben lesen [hier](#).